

Inhalt

1. Einleitung	9
2. Kindheit, Studium und Beruf	14
2.1 Bayrischer Wehrkraftverein und Erster Weltkrieg	16
2.2 Mitglied im Freikorps Epp	19
2.3 Studium an der Universität München	22
2.4 Berufliches Wirken in der Weimarer Republik	24
3. Karriere im Nationalsozialismus	26
3.1 Mitgliedschaft in NS-Organisationen	26
3.1.1 Politische Ambitionen – Streben nach Anerkennung und Macht	26
3.1.2 SA – Aufstieg und Degradierung	27
3.1.3 NSDAP – Aufnahmeanträge ohne Erfolg	31
3.2 Organisation der Dozentenschaft an der Universität Jena	35
3.2.1 Gründung und Gleichschaltung der Dozentenschaft	35
3.2.2 Abberufung als Führer der Dozentenschaft	39
3.3 Im Konflikt mit dem NS-Ärztebund	40
3.4 Verleumdung – Klage Niedners gegen Heilmeyer und Veil	44
3.4.1 Biographie Franz Niedner	44
3.4.2 Verleumdung Niedners	47
3.4.3 Gerichtsverfahren gegen Heilmeyer und Veil	49
3.4.4 Veil – kurz vor der Entlassung	51
3.4.5 Neue Machtkonstellationen in Thüringen	53
3.4.6 Revisionsverfahren – Niedner ohne Chance	55
3.5 Akademische Karriere Heilmeyers – Berufungsverfahren	57
3.5.1 Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn	57
3.5.2 Leopold-Franzens-Universität Innsbruck	60
3.5.3 Charité Berlin	63
3.5.4 Eberhard Karls Universität Tübingen	64

3.5.5	Berufungsverfahren während des Krieges	67
3.5.6	Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg	70
3.5.7	Medizinische Akademie Düsseldorf	75
3.6	Im Dienst für die NS-Rassenpolitik	79
3.6.1	Arbeitsplatz Rowno	81
3.6.2	Beratender Arzt für die Wehrmacht	85
3.6.3	Aufsicht über Lager für sowjetische Kriegsgefangene	86
3.6.4	Arzt für die Waffen-SS	90
3.6.5	Persönliche Erfahrungen mit Partisanen	91
3.6.6	Dienstreise nach Tarnów	94
3.6.7	Krakau – Leitung der Medizinischen Klinik im Generalgouvernement	94
3.6.8	Flucht 1945	96
4.	Frühe Bundesrepublik: Auf dem Weg einer akademischen Karriere ohne Unrechtsbewusstsein	100
4.1	Universität Jena	100
4.1.1	Forschung zu Penicillin im Lagerkrankenhaus Buchenwald	101
4.1.2	Pläne zur Verlagerung der Jenaer Forschung zu Penicillin	109
4.1.3	Flucht nach Düsseldorf	111
4.2	Medizinische Akademie Düsseldorf	112
4.2.1	Entnazifizierung in der britischen Besatzungszone	118
4.2.2	Ruf an die Medizinische Akademie Düsseldorf	122
4.3	Universität Freiburg	125
4.3.1	Entnazifizierung in der französischen Besatzungszone	132
4.3.2	Aktiver Widerstand im Nationalsozialismus?	133
4.3.3	Spruchkammerverfahren in Freiburg	137
4.3.4	Berufung nach München	139
5.	Aktive Hilfe bei der Rehabilitation von NS-Tätern – Verschweigen, Konstruieren, Vernetzen	144
5.1	Wilhelm Beiglböck	144
5.1.1	Keine Unterstützung für den Freiburger Arzt Waldemar Hoven	146
5.1.2	Meerwasserversuche im Konzentrationslager Dachau	149
5.1.3	Zeugenaussagen im Nürnberger Ärzteprozess	153
5.1.4	Nürnberger Ärzteprozess: Erstes Entlastungsgutachten für den Angeklagten	154
5.1.5	Verteidigung durch Gustav Steinbauer	157
5.1.6	Gefängnis Landsberg: Zweites Entlastungsgutachten für den Verurteilten	158
5.1.7	Stellungnahme im Auftrag des Kongresses für Innere Medizin	160

5.1.8	Interpretation der Stellungnahme und Folgen	179
5.1.9	Empfehlung für das Stadtkrankenhaus Buxtehude	181
5.2	Kurt Plötner	184
5.2.1	Arzt in Dachau und Forschungen zur Malaria	187
5.2.2	Forschungsabteilung Plötner im KZ Dachau	190
5.2.3	Kriegsende und Zeit im Untergrund	194
5.2.4	Empfehlung für Plötner an die Universität Freiburg	198
5.2.5	Ermittlungen wegen Beihilfe zum Mord	203
5.2.6	Forderung nach Aberkennung des Titels eines außerplanmäßigen Professors und Entzug der <i>venia legendi</i>	206
5.2.7	Freiburger Studentenzeitung und Spiegel	208
5.2.8	Untersuchungskommission der Medizinischen Fakultät Freiburg	211
5.2.9	Stellungnahme der Medizinischen Fakultät	217
6.	Wissenschaftliche Redlichkeit – Gute wissenschaftliche Praxis	221
6.1	Heilmeyer – Wissenschaftler im Nationalsozialismus	221
6.1.1	Heilmeyers Anspruch auf die Erstbeschreibung der Paroxysmal nächtlichen Hämoglobinurie	221
6.1.2	Zusammenarbeit mit Fritz Wengeler	223
6.1.3	Viktor Schilling und die Neugründung der Deutschen Gesellschaft für Hämatologie	224
6.2	Verdrängen und Verschweigen	227
6.2.1	Das Wirken des Hämatologen Hans Hirschfeld	227
6.2.2	Erinnerung an Hans Hirschfeld	229
6.3	Konflikt mit Alexander Mitscherlich	232
7.	Akteur in der bundesdeutschen Bildungspolitik – Gründung einer Reformhochschule in Ulm	242
7.1	Exzellente und ehrgeizig als Wissenschaftsmanager	242
7.1.1	Wiederaufbau an der Universität Freiburg	242
7.1.2	Konzeption für die Gründung der Medizinischen Akademie Lübeck	243
7.1.3	Gründung der Medizinisch-Naturwissenschaftlichen Hochschule Ulm	246
7.2	Arbeitskreis Universität Ulm	247
7.2.1	Von der Bürgerinitiative zum Arbeitskreis Universität Ulm	247
7.2.2	Theodor Pfizer – eine umstrittene Karriere	250
7.2.3	Theodor Pfizers NS-Vergangenheit	254
7.2.4	Heilmeyers politische Vernetzung	258
7.2.5	Memorandum des Arbeitskreises Universität Ulm	261

7.3	Heilmeyers Rolle bei Gründung und Aufbau der Universität Ulm	262
7.3.1	Leitung des Gründungsausschusses	262
7.3.2	Politische Ehrungen für seine Verdienste	264
7.3.3	Als Rektor Verantwortung für Personalpolitik	267
7.3.4	Abschiedssymposium an der Universität Freiburg – ein politisches Statement	269
7.3.5	Massenuniversität und Demokratisierung	271
8.	Fazit	273
	Quellen- und Literaturverzeichnis	275
	Archive	275
	Gedruckte Quellen	296
	Gesetze, Verordnungen und Protokolle	301
	Literaturverzeichnis	301
	Anhang	316
	Abbildungsnachweis	316
	Ortsregister	318
	Personenregister	320